

# Gemeindebrief

der Katholischen Gemeinde Frankfurt (Oder)

Sept. - Nov. 2023

## Kirche wieder beleben

„Mit der Gemeinde geht es abwärts.“ Diesen Satz höre ich in ähnlicher Form - auch bei uns - öfter. Davon, dass Kirche (unabhängig von Konfessionen) stirbt, war in jüngerer Zeit öfter zu lesen; mehr als eine halbe Million Kirchaustritte im letzten Jahr. Aus solchen Sätzen spricht Traurigkeit. Wer so spricht, möchte provozieren, aufrütteln. Ich weigere mich, dieser Einschätzung zu folgen. Das wäre nicht nur respektlos gegenüber jenen, die im Verborgenen ihren persönlichen Beitrag zum Aufbau der Gemeinde leisten. Für mich persönlich ist das auch ein Armutszeugnis, denn: was muss sich als Erstes ändern – (?) „Du und ich“ (Mutter Theresa).

Wer noch die Zeit vor der Wiedervereinigung erlebt hat, erinnert sich an die Gemeinde als Rückzugs- und Lebensort. Als eine Heimat und ein Schutzraum gegenüber einem staatlichen System, das der Religion mit Misstrauen und Distanz begegnete. Ich wünschte mir, wir könnten uns als Kirchengemeinde 30 Jahre später etwas von dieser geistlichen Heimat zurückholen. Es gibt ein Grundbedürfnis nach Spiritualität und nach geistlicher Gemeinschaft, eine Suche nach dem Heiligen und Wahren. Dieses Bedürfnis kann die profane Medien- und Konsumgesellschaft nicht decken.

Wie kann christliche Gemeinschaft, katholisch und ökumenisch, wieder mehr geistliche Heimat sein? Für ihre Mitglieder und mit einer offenen Tür für suchende Menschen. Das Verfahren zur Bildung einer Großgemeinde sollte ein Versuch sein. Allerdings haftet dem Prozess: „Wo Glauben Raum gewinnt“ der Makel an, von oben aufgesetzt worden zu sein. Was bis heute fehlt, ist das Profil, der eigene Charakter für die Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Oderland-Spree. Die Bibel lehrt uns, dass alles seine Zeit hat. Für jede Idee braucht es den rechten Zeitpunkt. Der Samen geht auf, wo er auf fruchtbaren Boden fällt. Die Gottesdienste sind nach der Pandemie wieder besser besucht. Es gibt auch eine Reihe von Aktivitäten, die mir Hoffnung machen. Lesen Sie z.B. die Beiträge zur Seniorenarbeit und zur Frauenbildungswoche in Zinnowitz. Sehen Sie sich die Fotos vom Pfarreffest in Fürstenwalde an.

Kirchengemeinde im 21. Jahrhundert muss partizipativ sein. Das bedeutet, dass jeder und jede die Möglichkeit hat, Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Es geht darum, dass (möglichst) alle Gemeindemitglieder die Gemeinde gemeinsam gestalten und bei allen Entscheidungen einbezogen werden. Ich denke nicht nur, aber auch an die bevorstehenden Wahlen zu den Gremien. Besonders denke ich an viele Aktionen und Zeichen der Nächstenliebe, die heute noch in den Herzen der vielen unterschiedlichen Glieder der Gemeinde schlummern. Bis dahin gilt, was der Gründer der Gemeinschaft von Taizé (Frère Roger Schuetz) einmal gesagt hat: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast und wenn es noch so wenig ist“. So lange Menschen so leben, lebt Kirche weiter.

**Peter Hartig, Diakon**

# Ein fröhlicher Kirchenkennlerntag

Diesen erlebten unsere 12 Vorschulkinder im Maximilian-Kolbe-Haus. Der Morgen begann nicht in der Kita, sondern an der mit kleinen Schultüten geschmückten Tür der „Frohen Herrgottstunde“. Hier wartete schon ein reich gedeckter Frühstückstisch. Auch Obst fehlte nicht und ein heißer Morgenkaffee für Frau Henkel und Frau Winter.

Nach einem kurzen Morgenkreis mit Bewegung schloss Frau Sprutta die große Kirchentür auf. Wir alle waren sehr gespannt und schlichen in die Kirche, um gemeinsam zu singen und Frau Sprutta zu lauschen. Wir machten einen Rundgang durch die Kirche, bewunderten die große Orgel, die schöne Marienstatue und auch Jesus und den Altar. Der goldene Schrank mit dem Schlüsselloch gefiel uns besonders und auch die Sakristei. Hier konnten wir echte Schätze bewundern. Goldene Kelche, eine Wanduhr, dicke Bücher, Gewänder und ein Weihrauchfass, in dem ein Stück Kohle lag, das aussah, wie ein runder Oreo-Keks.

Anschließend wanderten wir in den Lennépark zum gemeinsamen Spielen. Es machte allen viel Spaß. Dann ging es zurück an die Kirche, vor der bereits ein Pizza-Lieferdienst parkte. Der Fahrer packte einen großen Stapel Pizzakartons aus. Wir waren selig und genossen das leckere Mittagessen. Natürlich durfte ein Nachtschisch nicht fehlen, aber kalt sollte er sein. So suchten wir nach einer Eismaschine und wurden fündig. Nach dem Eis essen ging es noch einmal zum Toben in den Lennépark. Geschafft und glücklich kamen wir zurück zur Kirche und da wartete auch schon die erste Mama.

Ganz lieben Dank an Frau Sprutta, die sich Zeit für uns und die Vorschulkinder nahm!

Auch unseren Abschlusstag erlebten wir im Gemeindehaus. Er endete sehr feierlich und bewegend mit einer Segensandacht und mit dem Abschied von unserer Kita-Leiterin Frau Schumann. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Liebe, Gesundheit, Gottes Segen und einen guten Start in der neuen Kita. Danke für alles!!!

Susanne Winter





# Umfrage zur Aktivierung des Gemeindelebens



Unsere Gemeinde hat das große Glück, ein schönes Gemeindehaus zu besitzen, das leider nicht genügend genutzt wird. Es wäre schön, es mit weiteren, mehr oder weniger regelmäßigen offenen Angeboten zu beleben. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie fragen, für welche Art von Veranstaltungen Sie Ihr Haus verlassen würden und wofür Sie sich vorstellen könnten, die Verantwortung zu übernehmen. Hier sind ein paar Ideen für Treffen im Gemeindehaus, die in eigener Regie organisiert werden könnten. Weitere Ideen sind sehr willkommen.

Bitte ankreuzen!	Ich würde teilnehmen	Ich würde organisieren
Café		
Spielnachmittage		
Singekreis		
Tanzrunde		
Erzählkreis		
Bibelteilen		
Buchlesungen		
Modenschau		
Tauschbörsen		
<b>Ihre Ideen:</b>		

Ihr Name, Kontaktmöglichkeit (Telefon, E-Mail)

**Über eine rege Beteiligung bis zum 30. Oktober 2023 würden wir uns sehr freuen.**

Sie können die Umfragezettel heraustrennen und in den Kollektionskorb bzw. in den Pfarrbriefkasten geben.

Sie können Ihre Antworten/Ideen auch gern per E-Mail senden an: [Peter.Hartig@mariamagdalena-oderlandspre.de](mailto:Peter.Hartig@mariamagdalena-oderlandspre.de)

Sie können an der Umfrage auch online teilnehmen. Die Umfrage finden Sie auf unserer Webseite [www.heilig-kreuz-ffo.de](http://www.heilig-kreuz-ffo.de), unter dem Stichpunkt: „Umfrage zur Aktivierung des Gemeindelebens“



Hier kommen Sie direkt zur Umfrage!



Kath. Kindertagesstätte  
**HEILIG KREUZ**

Leipziger Str. 39, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335-542221



# Seniorentag der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree am 14.06.2023 in GÜLDENDORF

Inzwischen kann man schon von einer Tradition in unserer noch jungen Pfarrei sprechen, denn die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Frankfurt (Oder), Fürstenwalde und Buckow/Müncheberg begangen schon zum vierten Mal einen gemeinsamen Seniorentag.

Waren wir sonst immer in einer Gemeinde zu Gast, so war unser diesjähriges Ziel am 14.06.23 der Frankfurter Ortsteil GÜLDENDORF. Hier trafen sich um 14.30 Uhr die 40 mit Bullis und Pkw Angereisten im Restaurant „Seeterrasse“. Ursula Bunkowski (Gemeinde Ffo) hatte alles bestens organisiert.

Das Restaurant hatte extra für uns seine Öffnungszeiten vorgezogen. Bei leckerem Kuchen und gutem Kaffee kamen wir alle schnell miteinander ins Gespräch. Gut gesättigt stieg die Stimmung schnell bei frohen Liedern und sogar mit Trompetenbegleitung. Auch ein paar kleine vorgelesene Anekdoten erheiterten uns. Wer wollte, konnte noch einen kleinen Spaziergang zum See unternehmen bevor wir uns um 16.30 Uhr in der evangelischen Dorfkirche trafen. Aus dem Munde von Frau Schülzke (evang. Gemeinde GÜLDENDORF) erfuhren wir so manches über Aufbau, Zerstörung und Wiederaufbau dieser Kirche. Der Frankfurter Organist Peter Bruck entlockte der nachgebauten



Silbermannorgel ein paar Musikstücke aus früheren Zeiten. Mehrstimmig erscholl der Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“ und ein paar Trompetenstücke erklangen zur Ehre Gottes.

Auf der Heimfahrt haben wir dann noch die Frankfurter benedict, die endlich mal wieder Regen abbekamen. Fürstenwalde und Müncheberg trockneten weiter aus.

Werner Hill, (SJB FW)



**IHRE GESUNDAPOTHEKE**  
**im SpitzkrugMultiCenter**  
Inh. Christine Wisniewski  
Spitzkrugring 1, Frankfurt (Oder)

Telefon 0335-6802919

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 08:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Sa 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

**SENIOREN**  
**MITTWOCH**  
**20%\***  
RABATT  
**ab 60 Jahren**

\*außer auf Rezepte




# Frauen-Bildungs-Woche in Zinnowitz

In der diesjährigen Frauen-Bildungs-Woche in Zinnowitz haben wir uns mit dem Propheten Jeremia beschäftigt. Jeremia muss zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft dem Volk Israel Gottes Willen verkünden. Keine leichte Aufgabe!

Ein Text, mit dem wir uns beschäftigt haben, ist der „Brief an die Verbannten“ Jer 29, 1-14.

In der Gruppe ist ein Mut-Mach-Brief an Menschen unserer Gemeinden und Orte entstanden: Das ist der Wortlaut des Briefes, den die Prophetinnen bei ihrer Zusammenkunft in Zinnowitz an ihre Gemeinden geschrieben haben:



*So spricht der HERR der Heerscharen, euer Gott:  
liebe Christen in Müllrose, Mixdorf, Treplin, Falkenhagen und Frankfurt,  
was eure Zukunft betrifft -  
so habe ich Eure Gedanken und Sorgen gehört  
- Spruch des Herrn –  
ich habe gehört, dass ihr gesagt habt:  
Wir wünschen uns,  
dass unsere Gemeinschaft weiter bestehen bleibt.  
Jeder soll sich gut aufgehoben fühlen.  
Wir möchten Freude am Besuch des Gottesdienstes haben,  
der uns Kraft für die neue Woche gibt.  
Wir hoffen, dass junge Leute zu uns kommen.  
Wir wünschen uns mehr Gespräche nach den Messen.  
Wie können wir Glaubensbasis für Kinder legen?  
Wie können wir Erwachsene „auffischen“ und auftanken?  
Wir wollen nicht verzagen,  
sondern einladende und auffrischende Möglichkeiten suchen.  
Denn so spricht der HERR der Heerscharen, euer Gott:  
Wenn Ihr Euch auch Sorgen macht,  
wegen der geringer werdenden Zahlen,  
wegen der geringer werdenden Zahl von Jugendlichen,  
denkt daran, dass Gott neue Hoffnung gibt,  
dass ER die Geschicke leitet.  
Deshalb: haltet zusammen, stützt einander, sprecht miteinander, tauscht Euch aus!  
Denn: Gott will Euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.  
Und vergesst die Oekumene nicht!  
Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN -,  
Gedanken des Heils und nicht des Unheils;  
denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.  
Ihr werdet mich anrufen,  
ihr werdet kommen und zu mir beten  
und ich werde euch erhören.  
Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden,  
wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.  
Und ich lasse mich von euch finden - Spruch des HERRN –  
und ich wende euer Geschick und sammle euch aus allen Völkern und von allen Orten,  
wohin ich euch versprengt habe - Spruch des HERRN.*

*liebe Grüße – der – Ich-bin*

Bild: Doris Hoop, dorishoop.de  
In: Pfarrbriefservice.de

## Nichts kann uns trennen

Unter diesem Motto laden die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und Evangelische Kirche des Augsburgischen Bekenntnisses in Polen im Juni 2024 zu einem großen Fest des Glaubens in Frankfurt (Oder) / Stubice ein. Die Christlichen Begegnungstage (CBT) werden von protestantischen Kirchen aus Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Österreich und Deutschland vorbereitet. Sie finden seit 1991 ca. alle drei Jahre statt; aufgrund der Corona-Pandemie gab es nun eine lange Pause.

Teilnahme am Programm, Angebote beim Abend der Begegnung ...

Die CBT beginnen am 7.6.2024 um 18 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Brunnenplatz und anschließend feiern wir gemeinsam entlang des Oderufers einen Abend der Begegnung. Am Samstag gibt es ein reiches thematisches Programm, viele interessante Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche, einen Orgelmarathon mit internationalen Musikern, ein großes Chortreffen und viel Musik auf der Hauptbühne. Sonntag laden wir alle zum großen Abschlussgottesdienst mit gemeinsamem Abendmahl ein.



## Christliche Begegnungstage Spotkanie chrześcijan<sup>24</sup>

NICHTS KANN UNS TRENNEN – NIC NIE MOŻE NAS ROZDZIELIĆ

International protestantisch – regional ökumenisch: die tiefe ökumenische Verbundenheit und Tradition der Kirchen unserer Region soll bei den Begegnungstagen sichtbar und spürbar werden. Der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg ist bereits in die Planungen eingebunden und es wäre wunderbar, wenn sich auch unsere Pfarrei an den Christlichen Begegnungstagen beteiligt. Dies ist in vielfältiger Weise möglich: Bereitstellung von Räumlichkeiten, Privatquartiere anbieten, Mitarbeit in Vorbereitungskreisen, ehrenamtliche Hilfe bei der Durchführung während des Wochenendes,

Die CBT werden im Zentrum Frankfurts stattfinden. So wird die Vielfalt unseres Glaubens sichtbar – Freude und Begeisterung, Begegnung miteinander und mit Gott, gesellschaftliches Engagement.

Wenn Sie Ideen dazu haben oder uns unterstützen möchten, sprechen Sie mich an: Anna Fabisch, a.fabisch@bmw.ekbo.de.

[www.christlichebegegnungstage.de](http://www.christlichebegegnungstage.de)



Der nächste  
Gemeindebrief  
erscheint...

am 26. November 2023

Einsendeschluss für Beiträge ist der 29.10.2023

**FOTO SCHWENZER**

STUDIO UND FACHGESCHÄFT

Fotos von zu Hause aus online  
bestellen, zusenden lassen oder  
selbst im Geschäft abholen.

[www.foto-schwenzer.de](http://www.foto-schwenzer.de)

Passbilder + Portraits + Kinderfotos + Hochzeitsfotos

Karl-Marx-Straße 189 | 15230 Frankfurt (Oder) | Tel. 0335-324561



# Müllrose - eine lebendige Außenstation

Als Seelsorger würde ich mir überall Gottesdienststandorte wünschen, wo zwei oder drei in seinem Namen zusammenkommen. Als leitender Pfarrer weiß ich, dass weder ich, noch die mir unterstellten Seelsorger, noch die ehrenamtlichen Gottesdienstbeauftragten auf Dauer in der Lage sind, diesen Wunsch mit Leben zu erfüllen.

Dies wissen auch Sie, liebe Schwestern und Brüder in den Außenstationen und sorgen sich: Wie lange werden wir an unserem Ort noch gemeinsam feiern können? Weshalb es zu den schwersten Entscheidungen meines Amtes gehört, Entscheidungen über Gottesdienststandorte zu treffen. Im Rahmen der Visitation des Erzbischofs stand das Thema ebenfalls auf der Tagesordnung.

Leider wurde uns die Entscheidung über unsere "Kapelle zur lieben Frau" ungewollt abgenommen und der Mietvertrag im Juni zum Ende des Jahres gekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand unsererseits kein Bestreben, diesen Raum aufzugeben. Auch jetzt möchten wir an Müllrose festhalten. Die besondere Feiergemeinschaft soll erhalten bleiben und wir freuen uns, dass die evangelische Gemeinde die Arme offenhält, um den Platz in ihren Räumen zu teilen. Konkrete Gespräche sind noch nicht erfolgt und es ist mein Bestreben, die Gemeinde vor Ort darin einzubeziehen.

Ihr Pater Theo

# Heute einladen, morgen zusammenkommen, übermorgen schon weg

Das in unserer mutmaßlich nicht besonders religiösen Zeit nun Außenstationen in unserer Pfarrei aufgegeben werden, erscheint unter Umständen plausibel. Diese Ausgabe des Gemeindebriefs überlebt das Bestehen der kath. Kapelle "Zu unserer lieben Frau" in Müllrose. Und das trifft mich persönlich.

Höchste Zeit also, in den unverkennbar als Tischgemeinschaft aufgebauten Gottesdienstraum einzuladen. Insbesondere Firmlinge sollten dies einmal erleben, bevor es alsbald nie mehr möglich ist! Die Gestaltung vermittelt das Gefühl eines (früheren) Aufbruchs: Gruppendynamik und Feierabendarbeit brachten die Kapelle während der DDR-Zeit hervor. Auch gibt Müllrose eine Idee hinsichtlich des Ausmaßes an Möglichkeiten unter dem Dach der Kirche. Inzwischen ist es langweiliges Betongold, was zählt. Kann das auch Verbindendes haben?

Im November lade ich auch jene, welche die langjährige Außenstation noch kennen lernen möchten, zu einem Bildervortrag aus vier Mosambik-Reisen (in 2016, 2017, 2018 und 2022) ein: Und zwar am 19. November, ab 16:00 Uhr. Als Wiederholungstermin biete ich den 3. Dezember (Erster Advent) an, selbe Zeit, selber Ort: Beeskower Straße 4, 15299 Müllrose. Anmeldung erbeten.

Dr. Markus Zaplata, E-Mail: stefanie.piekos@mm-os.org



**Energieberater  
Stephan Rost**

Energieausweise  
KfW-Förderung

Telefon: 0335-4000737  
Mobil: 0177-2685327  
E-Mail: st.rost@t-online.de



**Zahnarzt  
Gunnar Wollschlaeger**

Wiesener Str. 3  
15295 Groß Lindow  
Telefon: 033609 / 37040

## Was kann ich für dich tun?

Das ist die Frage, die Jesus allen Menschen stellt, die sich in ihrer Not an ihn wenden, den Blinden, Lahmen, von Dämonen beherrschten. Als wüsste er nicht, was diese Menschen von ihm wollten.

Er wusste es und fragte trotzdem. Sie sollten es konkret aussprechen. Auch wir, als Kirchengemeinde sind gut beraten, konkret nachzufragen. Aus persönlichen Gesprächen mit Senior/innen weiß ich, dass ein barrierefreier Zugang zur Kirche dringend gebraucht wird. Jede/r von uns kann jederzeit – und ganz bestimmt eines Tages in die Verlegenheit kommen, Hilfe zu brauchen.

Haben wir genügend vorgesorgt? Es genügt oft schon eine schlechte Erfahrung (der Zugang ist verschlossen, der Lift funktioniert nicht), und der Zugang für einen konkreten Menschen schließt sich auf Dauer oder für lange Zeit. Auf der anderen Seite hört man von Aktiven: "es kommt ja keiner". Wer kann sich nur ansatzweise vorstellen,

welche Überwindung es kostet, trotz seiner Einschränkungen zum Gottesdienst und zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde zu kommen? Und wenn man sich dann abgewiesen fühlt - auch wenn es nicht absichtlich geschieht? Was ist mit jenen, die ihr Leben lang treu zum Gottesdienst gekommen sind und jetzt nicht mehr aus eigener Kraft den Weg bewältigen können? Die Kälte im Winter und das leidige Thema mit der Akustik. Wann werden wir Lösungen umsetzen? Wie erreichen wir die Menschen, die nicht mehr das Haus oder Heim verlassen können? Wie beziehen wir sie in die kirchliche und die eucharistische Gemeinschaft ein?

Die technischen, finanziellen und personellen Mittel sind knapp, aber das klingt nach einer schwachen Erklärung. Der gute Wille ist da. Es fehlt jedoch meist an der Frage – in beide Richtungen: Hilfe (hörbar) beanspruchen und Hilfe anzunehmen (zuzulassen). Eine Aufgabe für uns alle – die richtigen Fragen zu stellen.

Peter Hartig, Diakon

## Schön war es - Impressionen vom 3. Pfarrefest





# Wahlen zu den Pfarrei- und Gemeinderäten 2023

Am 18. und 19. November 2023 finden die Wahlen zum Kirchenvorstand und zu den Pfarrei- und Gemeinderäten statt. Zur Vorbereitung dieser Wahl hat sich der Wahlausschuss unserer Pfarrei am 27.07.23 konstituiert. Der Wahlausschuss bittet Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen sowie sich als Kandidat bzw. Kandidatin zur Verfügung zu stellen und damit Verantwortung für ein gutes Gemeindeleben zu übernehmen.



## Wer kann Kandidatenvorschläge einreichen?

- Verbände, Gruppen und Pfarreimitglieder
- Selbstvorschläge sind ebenfalls möglich

## Bis wann müssen Kandidatenvorschläge eingereicht werden?

- Bis zum 17.09.2023

## Wo können die Kandidatenvorschläge eingereicht werden?

- Im Zentralen Sekretariat Tel: 0335- 400899-00
- oder per Mail sekretariat-mmos@mariamagdalena-oderlandspre.de
- bei den örtlichen Gemeinderatsmitgliedern

## Bis wann müssen die Vorschläge vorliegen?

- Bis zum 17.09.2023

## Was ist bei der Wahl zu beachten?

- Pfarreirat und Kirchenvorstand können in allen Wahlorten gewählt werden
- Gemeinderäte werden nur in der eigenen Gemeinde gewählt
- Briefwahl kann bis zum 05.11.2023 beantragt werden

## Wer ist wahlberechtigt?

- Alle ab 14 Jahre, die mindestens 3 Monate in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben
- Ein Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis für Personen, die nicht in der Pfarrei wohnen, ist in besonderen Fällen möglich. Der Antrag ist bis zum 17.09.23 an das Zentrale Sekretariat zu senden.

## Sonstige Hinweise:

- Ab 24.09.23 werden die Wahlbenachrichtigungen versandt; wer evtl. diese nicht erhalten hat, sollte prüfen lassen, ob ein Eintrag im Wählerverzeichnis vorliegt
- Weitere Informationen wird es durch Aushänge und Vermeldungen in den Gemeinden geben

Wahlausschuss, i. A. Werner Hill

[www.heilig-kreuz-ffo.de](http://www.heilig-kreuz-ffo.de)

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Mi	14:30 Uhr	Seniorenmesse	Pfarrkirche (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Sa	17:00 Uhr	Vorabendgottesdienst	Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch
So	08:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Müllrose
	08:30 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Golzow
	09:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst	St. Johannes Babtist Fürstenwalde
	10:30 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Heilig-Kreuz Frankfurt (Oder)
	11:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst	St. Hedwig Müncheberg

## Pastoralreferent Lukas Schibowski

Liebe Gemeinde, mein Name ist Lukas Schibowski und ich bin am 26.05.1992 als Kind polnischer Auswanderer in Hamburg geboren, wo ich auch meine gesamte Schulbildung bis zum Abitur geleistet habe.

Im Jahre 2013 habe ich das Studium der Katholischen Theologie an der Universität in Münster aufgenommen, welches ich nach zweijähriger Studienzzeit in Opeln und Krakau (2014-2016), in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen habe. Zwischenzeitlich war ich u. a. hauptamtlicher Mitarbeiter im Komitee des Weltjugendtages, welcher 2016 in Krakau stattgefunden hatte. Dort habe ich auch meine jetzige Ehefrau, Katarzyna kennengelernt. Im Jahre 2018 spendeten wir uns das Sakrament der Ehe und in den Jahren 2019, 2021 und zuletzt im April 2023 erblickten unsere drei Kinder, Maximilian, Sophia und Wojciech das Licht der Welt. Nach dem Studienabschluss folgt nun meine dreijährige Ausbildung zum Pastoralreferenten im Erzbistum Berlin, die offiziell am 01. September 2023 beginnen wird.

Vertrauend darauf, dass Gott uns auf unseren Lebenswegen führt und begleitet, wurde mir als Ausbildungspfarrei Ihre Pfarrei Maria Magdalena zugewiesen. Der erste Teil der Ausbildung wird größtenteils am Schulzentrum Bernhardinum in Fürstenwalde stattfinden, während der zweite Teil mehrheitlich in der Pfarrei erfolgen soll. Sicherlich werden wir uns aber in diesen 3

Jahren bei verschiedenen Anlässen immer wieder über den Weg laufen – ich hoffe auf Ihre Gastfreundschaft, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet, damit das viele Neue, das auf mich in verschiedenen Kontexten zu kommen wird, mit allen damit zusammenhängenden Herausforderungen, zu einer segensreichen und bereichernden Zeit des Lernens, insbesondere aber der Begegnung Gottes und der Gemeinschaft mit Ihnen sein wird.

Lukas Schibowski, Pastoralreferent



*Bestattungshaus Bruck*



Tel. (0335) 6069583 Tag u. Nacht

Inhaber: Peter Bruck  
Fürstenberger Str. 30 - 15232 Frankfurt (Oder)

## Chromik



# SORRY in Frankfurt (Oder)

Die große Skulptur SORRY neben der Stadtbrücke weckt Interesse – und Kritik. Ein riesiges Beton-Monument an der Grenze? Mit Glas gespickt? Ist das nicht kitschig oder einfach nur banal oder bloß hässlich – und vor allem unnötig?

Ganz klar ist: Die polnische Künstlerin Joanna Rajkowska will damit provozieren. Sie nennt die Skulptur einerseits ein „Anti-Denkmal“, mit dem nicht das Schöne und Heldenhafte auf den Sockel gehoben werden soll, sondern das Irregeleitete und Fehlerhafte. Andererseits spricht sie selbst von einem „Betonmonster“ voller schlechter Energie, mit dem es zu kämpfen gelte.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Hochschul-seelsorger war es mir ein Anliegen, die Skulptur zusammen mit der Kulturkordinatorin der Viadrina und dem OEC e. V. nach Frankfurt zu holen. Denn die im Kunstwerk steckenden Fragen nach labyrinthisch-unverständlichen Entschuldigungen, nach verletzenden Ausreden und nach steinhart-unverrückbarer Reue treffen auf viele unserer Lebensbereiche zu, aber im religiösen Raum entfalten sie besondere Bedeutung.

Unser Entschuldigen, oder besser noch das Bitten um Entschuldigung, das hinter einem „Sorry“ steht, soll uns ja neu verbinden mit denen, bei denen wir uns entschuldigen – doch zu oft bleiben die Mauern trotz der Worte bestehen. Sprechen und Lebenspraxis klaffen auseinander, auch in unserer Beziehung zu Gott.



Doch SORRY fordert nicht nur individuell heraus. Als Christinnen und Christen sind wir auch gemeinschaftlich angesprochen – wo uns die Flüchtlinge leid tun, denen wir politisch aber nicht genügend helfen; wo die Umweltverschmutzung uns schmerzt, wir aber weiterhin auf Kosten der kommenden Generationen leben; wo „starke Männer“ als Politiker uns lieber sind als reife Menschen, die auch zu ihren Fehlern stehen können.

In Frankfurt wollen wir im Rahmen des Projektes SORRY bis zum 3. Oktober gern mit verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen in Kontakt und in die Debatte kommen, damit diese und viele andere Fragen benannt und diskutiert werden können. Dazu gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das dauernd aktualisiert wird. Mehr Informationen finden Sie am Kunstwerk selbst oder unter [www.oec-ff.de](http://www.oec-ff.de).

Rene Pachmann



## Wohnungsangebot für Senioren

Senioren-Wohnhaus | Prager Str. 18b, 15234 Frankfurt (Oder)

### Service-Wohnen (barrierefrei) für

**Paare: 2-Raum, 55 m<sup>2</sup>, 325,- € KM, ca. 825,- € Warmmiete\***

**Einzel: 1,5-Raum, 47 m<sup>2</sup>, 270,- € KM, ca. 663,- € Warmmiete\***

\* Die Warmmiete beinhaltet Kabelanschluss, Hausnotruf und Servicepauschale. Ein Wohnberechtigungsschein ist erforderlich.

Interessenten melden sich bitte bei **Frau Leisering**

**Tel: 0335-6829928**, E-Mail: [c.leisering@caritas-altenpflege.de](mailto:c.leisering@caritas-altenpflege.de)

# KJK - Jubiläum und Chorreise

# KJK



**Chorreise vom 14. bis 23. Juli 2023  
nach Budapest und Siebenbürgen**


Seit nunmehr 20 Jahren leiten Heike und Stephan Hardt die Kinder- und Jugendkantorei in Frankfurt (Oder) und dazu gehört, mit Ausnahme der Coronajahre, auch eine Konzertreise, die in diesem Jahr nach Siebenbürgen und Budapest führte.

Das Abschlusskonzert der Reise war einmal mehr ein emotionales Feuerwerk. Pastorin Katharina Falkenhagen rahmte das Konzert mit gekonnten Worten ein und sprach dem Ehepaar Hardt den Dank für 20 Jahre Leitung der KJK aus. Stephan Hardt führte kurzweilig mit Anekdoten von der Reise durch das Programm und obwohl die Kinder und Jugendlichen von der schönen aber eben auch anstrengenden Reise erschöpft waren, gaben sie beim Konzert alles.

Besonders berührte mich der sphärisch gesungene Kanon, für den sich der ganze Chor rund um das Mittelschiff der St. Gertraudkirche verteilte. Und als ehemalige Chormitglieder zum Mitsingen eingeladen wurden und die ältere Dame neben mir beim Abendgebet "Müde bin ich geh zur Ruh" mitsang, hatte ich Tränchen in den Augen.

Künftige Mitsänger finden alle Infos zur KJK hier: [www.kirchenmusik-ffo.de](http://www.kirchenmusik-ffo.de). Dort findet auch jeder die Bankdaten des Fördervereins, denn so viel Engagement benötigt jede Unterstützung, die möglich ist, damit Mitsingen und Chorreisen nicht nur denjenigen vorbehalten sind, die es sich leisten können.

Stefanie Piekos



**RE VITA**  
im Lutherstift

**PHYSIO  
ERGO THERAPIE**

Tel.: 0335 - 50099850  
Heinrich-Hildebrandt-Str. 22



**ODERLAND-  
APOTHEKE**

Inh.: Beate Mika e. K.

Karl-Liebnecht-Str. 48  
15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: (03 35) 2 22 88  
[www.oderland-apotheke.de](http://www.oderland-apotheke.de)



# Katharina Falkenhagen - Abschied aus der evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)- Lebus

Liebe Katharina, Ende September verlässt du die Region und trittst eine Pfarrstelle in Bremen an. Die entscheidende Frage lautet: **Hat dich wer oder etwas geärgert, dass du diesen Schritt gehst?** Nein, überhaupt nicht. Ich bin jetzt seit fast 24 Jahren Pfarrerin in dieser Gemeinde und ich möchte einfach noch einmal etwas Neues ausprobieren und entdecken. Meine Kinder gehen jetzt ihre eigenen Wege und mein Mann Ullrich und ich können noch einmal neue Herausforderungen annehmen. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir in Frankfurt (Oder) verbracht haben, für all die Menschen, die mit uns das Leben geteilt haben - Freude und Leid. Ab 1. Oktober werde ich im Norden von Bremen in der lutherischen Gemeinde St. Magni tätig sein.

**Was muss Kirche – auch in unserer Region – leisten, damit die Menschen nicht weg-, sondern zu ihr hinströmen?** Diese Frage hat mich in all den Jahren, die ich als Pfarrerin tätig bin, beschäftigt. Wir haben immer wieder darüber diskutiert, neues ausprobiert. Es geht darum, eine gute Balance zwischen Bewahrung und Innovation zu finden. Vor allem braucht es viele Aktivitäten, die Gemeinschaft fördern. Und da sind wir in Frankfurt (Oder) wirklich gut aufgestellt. Ich denke an die Gemeinschaft in den Chören, die gut besuchten Seniorenausflüge, das Begegnungscafé, die Familienrunden oder die Konfigruppen.

**Gibt es etwas, was Pastorinnen besser können als Pastoren? Und umgekehrt?** Ich denke, das ist keine Frage des Geschlechtes. Es kommt immer darauf an, diese Berufung mit Herz und Liebe auszufüllen, die Stärken der uns anvertrauten Menschen zu sehen und zu fördern, voran zu



gehen und immer wieder interessante Impulse zu geben, sich dann aber auch wieder zurück zu nehmen und Freiräume für das ehrenamtliche Engagement zu schaffen.

**Du bist ein Frankfurter Gewächs: Wie schwer fällt es dir, deine Wurzeln loszulassen?** Ja, ich bin in dieser Stadt geboren und aufgewachsen. Hier sind meine Wurzeln, aber meine Eltern haben uns Kindern immer die Freiheit gelassen und uns ermutigt, eigene Wege zu gehen und neues auszuprobieren. Meine Bindung wird auch in der Ferne bestehen bleiben. Und so Gott will, kehren wir in einigen Jahren wieder in die Heimat zurück.

**Deine Verabschiedung wird am 16. September um 14.00 Uhr open Air in Lebus stattfinden. Was wünschst du dir zum Abschied?** Ich möchte mit möglichst wenig Gepäck reisen. Ich bitte alle, die Freude daran haben, mir Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse aufzuschreiben. Die Briefe hefte ich dann zusammen und kann immer wieder darin lesen.

Liebe Katharina, für deinen Neustart in der Ferne wünschen wir dir und deiner Familie nur das allerbeste und Gottes Segen.

Interview: Mandy Timm, Foto: Uwe Tuchen

## Termine

Fr	01.09.	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und jeden weiteren Freitag (z.Zt. in der Kapelle im Kolbe-Haus)
So	03.09.	10:30 Uhr	Caritas- und Diakoniesonntag im Lutherstift
Mo	04.09.	16:00 Uhr	Marias Kreativ Klub (jeden 1. Montag im Monat)
Mo	04.09.	19:00 Uhr	Taizé Friedensgebet (jeden 1. und 3. Montag im Monat)
Mi	06.09.	14:30 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorennachmittag (und am 04.10.)
Fr	15.09.	19:00 Uhr	Tanzabend zum Patronatsfest
Sa	16.09.	10:00 Uhr	Kinderkirmes zum Patronatsfest
So	17.09.	10:30 Uhr	Festgottesdienst zum Patronatsfest, anschl. Gemeindefest
Mo	18.09.	18:00 Uhr	Pauluskreis im Kolbe-Haus
Di	19.09.	19:30 Uhr	Pfarreratssitzung im Kolbe-Haus
So	24.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank
Fr	29.09.	19:00 Uhr	Probe der Männerschola, sowie am 27.10. und 24.11.
Mi	04.10.	19:30 Uhr	Elternabend der Erstkommunionkinder
Mi	11.10.	19:00 Uhr	Gemeinderat Frankfurt (Oder)
Sa	21.10.	09:45 Uhr	Stärkungsgottesdienst im Seniorenzentrum Albert Hirsch
Sa	21.10. - Sa 28.10.		Religiöse Kinderwoche (RKW) in Zinnowitz
Mi	01.11.	18:30 Uhr	Heilige Messe zu Allerheiligen in Heilig Kreuz
Do	02.11.	18:30 Uhr	Heilige Messe zu Allerseelen in Heilig Kreuz
Sa	04.11. - So 05.11.		Gräbersegnungen im Umland, bitte die Aushänge beachten
So	05.11.	14:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Hauptfriedhof Frankfurt (Oder)
Sa	11.11.	16:30 Uhr	St. Martins-Fest
Sa	18.11. - So 19.11.		Wahlen Kirchenvorstand sowie Pfarrei- und Gemeinderäte
Mi	22.11.	15:30 Uhr	Verstorbenen-Gedenken im Seniorenzentrum Albert Hirsch
Mi	29.11.	19:30 Uhr	Gemeindeabend zum Advent

## Kuchenbasar der Ministranten



Wie wurden die Kuchenbasare vermisst - Das hat sich nach den ersten Basaren und beim Kirchenkaffee vor den Sommerferien gezeigt. Wir möchten mit Beginn des neuen Schuljahres weitermachen und Ihnen wieder ein schönes Kuchenangebot anbieten. Um Ihnen die Vorfreude und Planung zu ermöglichen, nennen wir die Termine bis zum Jahresende: 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.2023 jeweils nach dem Gottesdienst.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und freuen uns, wenn es Ihnen auch weiterhin schmeckt.

Thomas Knak

## 10. Bernhard Lichtenberg Wallfahrt 2023

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum  
Heckerdamm 232 · 13627 Berlin



ERZBISTUM  
BERLIN



www.erzbistumberlin.de/lichtenberg

Sonntag, 5. November 2023





## Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen

### 98 Jahre

- 20.09. Frau Janina Mühlbach, Ffo.  
21.10. Frau Gerda Jahn, Ffo.

### 95 Jahre

- 16.09. Frau Margarete Richter, Ffo.

### 94 Jahre

- 03.09. Frau Eva Maria Mutke, Ffo.

### 93 Jahre

- 30.09. Herrn Stanislaw Lukaszewski, Ffo.

### 92 Jahre

- 13.09. Frau Anni Gütte, Gorgast  
04.10. Frau Ingrid Donath, Ffo.  
13.10. Frau Eva Maria Knak, Ffo.  
29.10. Herrn Erwin Jäger, Ffo.  
10.11. Herrn Rudolf Hötzel, Müllrose

### 91 Jahre

- 10.09. Frau Brigitta Buggisch, Podelzig  
14.09. Herrn Zygmunt A. Woznica, Ffo.  
30.09. Frau Irmgard Janisch, Ffo.  
13.10. Frau Ursula Schwarz, Ffo.  
17.10. Frau Monika Mischke, Ffo.  
25.10. Herrn Ernst Mutke, Ffo.  
21.11. Herrn Bernhard Waschkowiak, Ffo.

### 90 Jahre

- 01.10. Frau Brigitte Strobel, Pillgram  
16.10. Frau Emilie Schamal, Briesen  
21.10. Frau Elfryda Sass, Ffo.

### 85 Jahre

- 23.09. Herrn Hans-Peter Schön, Ffo.  
09.10. Frau Beata Lehmann, Groß Lindow  
16.10. Frau Ingrid Diehsner, Ffo.  
16.10. Frau Sylwia Karbowski, Ffo.  
08.11. Herrn Heinrich Wiederhöft, Ffo.  
25.11. Herrn Herbert Durke, Seelow

### 80 Jahre

- 05.09. Frau Janina Zwickl, Ffo.  
15.09. Frau Christina Klähr, Ffo.  
17.09. Herrn Johannes Rennoch, Podelzig  
26.09. Herrn Konrad Kahla, Markendorf-Siedl.

- 01.10. Herrn Peter Kny, Ffo.  
09.10. Frau Ingrid Kahla, Markendorf-Siedl.  
13.10. Herrn Georg Zuber, Ffo.  
14.10. Herrn Jerzy W. K. Pawlowski, Ffo.  
29.10. Frau Anna Beutke, Ffo.  
30.10. Herrn Joachim Malecha, Ffo.  
10.11. Herrn Hans-Joachim Pauls, Briesen  
22.11. Frau Ursula-Regina Zimmer, Müllrose  
24.11. Herrn Georg Podleska, Ffo.  
25.11. Frau Annemarie Schufflitz, Ffo.

### 75 Jahre

- 30.08. Frau Barbara Kromp, Ffo.  
02.09. Frau Christa-Maria Stuckart, Ffo.  
07.09. Frau Eveline Przibyllok, Golzow  
11.09. Herrn Bernhard Nögel, Falkenh.  
12.09. Herrn Engelbert Mayr, Ffo.  
28.09. Frau Dr. Sabine Großkopf, Golzow  
06.10. Herrn Walter Korbel, Ffo.  
09.10. Herrn Gerhard Kümpfel, Ffo.  
28.10. Frau Elzbieta Z. Stasiak, Ffo.  
10.11. Herrn Bernhard Schüttler, Mixdorf  
19.11. Frau Karin Krawiec, Groß Lindow  
20.11. Herrn Andreas Schutta, Ffo.



### Mit der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

- 03.06. Livia Sofia Zeiser  
10.06. Sophia Jarchow  
26.08. Adam Gabriel Frank



### Hochzeit

- 01.07. Madalina Grigoras und Daniel Kick  
26.08. Martha und Bernd Frank

### Allen ganz herzliche Glück- und Segenswünsche



### Für unsere Verstorbenen erbiten wir Gottes Barmherzigkeit

- 31.05. Frau Gertrud Müller  
05.06. Herr Winfried Gehrman  
25.06. Frau Dr. Hannelore Langsch  
16.07. Frau Emmy Zeeh  
25.07. Frau Ingrid Dobrick

# Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz in der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree

Franz-Mehring-Straße 4  
15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 (0)335 400899-00  
Telefax: +49 (0)335 400899-09  
E-Mail: sekretariat@mariamagdalena-  
oderlandspree.de

Webseite: [www.heilig-kreuz-ffo.de](http://www.heilig-kreuz-ffo.de)

## Bankverbindung:

Empfänger: Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei St. Maria Magdalena  
Oderland-Spree

Bank: Volks- und Raiffeisenbank  
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

IBAN: DE98 1709 2404 0000 2554 32

## Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

## Telefonische Sprechzeiten:


Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

**Ansprechpartner:** Herr Martin Knak

# Kindertagesstätte Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)

Leipziger Straße 39  
15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 (0)335 542221  
Telefax: +49 (0)335 4008676  
E-Mail: [kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de](mailto:kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de)  
Webseite: [www.kita-heilig-kreuz-ffo.de](http://www.kita-heilig-kreuz-ffo.de)



Für die Spendung der Krankensalbung  
erreichen Sie unter dem Priesternotruf  
**0335-400899-02**  
jederzeit einen Priester aus der Pfarrei  
St. Maria Magdalena Oderland-Spree.

## Impressum

**Der Gemeindebrief ist das Informationsblatt  
der Katholischen Kirchengemeinde  
Heilig Kreuz Frankfurt (Oder).**

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 1500 Exemplare

V. i. S. d. P.:  
Pater Theodor Wenzel M. Id., Pfarrer  
Anschrift:  
Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)  
E-Mail: [pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de](mailto:pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de)

Redaktion: Peter Hartig, Juliane Rost,  
Stefanie Piekos, Georg Langer  
Layout: Michael Socha  
Druck: Chromik Offsetdruck

**Termine und Angaben ohne Gewähr.  
Bitte beachten Sie die Aushänge  
und die aktuellen Vermeldungen.**



**ROST ROST**  
FRANKFURT (ODER)

Leipziger Straße 61  
15236 Frankfurt (Oder)

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr  
sowie zu jeder Tages- & Nachtzeit telefonisch

**Telefon: (0335) 868 97 97**

Besuchen Sie uns auf: [www.rost-rost.de](http://www.rost-rost.de)

**IHR ANLIEGEN IN GUTEN HÄNDEN.**